Joannea Zoologie 15: 53–57 (2016)

Atranus ruficollis (Gautier des Cottes, 1858) neu für Österreich (Coleoptera: Carabidae)

Wolfgang Paill und Johanna Gunczy

Zusammenfassung. Der arealweit sehr seltene Laufkäfer *Atranus ruficollis* (Gautier des Cottes, 1858) wird erstmals aus Österreich gemeldet.

Abstract. The very rare carabid beetle *Atranus ruficollis* (Gautier des Cottes, 1858) is recorded in Austria for the first time.

Key words. *Atranus ruficollis* (Gautier des Cottes, 1858), Coleoptera, Carabidae, Austria, Styria, faunistics, new record.

1. Einleitung

Die westpaläarktisch-submeridional verbreitete Laufkäferart *Atranus ruficollis* (Gautier des Cottes, 1858) (= *Atranus collaris* Ménétriés, 1832) erreicht Mitteleuropa in dessen äußerstem Süden und Osten. Funde sind hier nur sehr wenige bekannt: ein punktuelles Vorkommen in der Ostslowakei an der Latorica, einem Zufluss der Donau (Hůrka 1996, Skoupý 2004), ein Fund aus Podkraj an der Save (Drovenik 1996) sowie eine fragwürdige Meldung aus dem Norden Polens (Ulrich et al. 2004). Ein zu Beginn des 20. Jahrhunderts an der Drau bei Maribor ausgesprochen individuenreiches Vorkommen (Krauss 1900, Heberdey & Meixner 1933), von dem viele europäische Museen Sammlungsmaterial erhielten, ist aufgrund umfangreicher wasserbaulicher Eingriffe hingegen wohl längst nicht mehr existent (vgl. Drovenik 1996). Aus den restlichen Ländern Mitteleuropas einschließlich Ungarn fehlen gesicherte Meldungen (z. B. Schmidt 2006, Szél 2006).

Wie selten *Atranus ruficollis* offenbar im gesamten, diskontinuierlich besiedelten Areal ist, geht beispielsweise aus dem Umstand hervor, dass Kahlen (2009) trotz jahrelanger umfangreicher Aufsammlungen in den großflächig naturnah erhaltenen Auen des Tagliamento nur ein Individuum der Art dokumentieren konnte. Auch weitere Mel-

dungen aus dem Mittelmeerraum gehen oft auf Einzelexemplare zurück und sind – auch wenn es sich um historisches Museumsmaterial handelt – Neufunde für die jeweiligen Regionen (z. B. Kaupp & Rödel 1991, Wrase 2005, 2009, Guéorguiev 2011).

2. Funddaten und Diskussion

Österreich, Steiermark, Raabtal, Rohr an der Raab, 46°58‘23“ N, 15°48‘51“ E, 290 m, Weichholzauwald mit mächtigen Ansammlungen von Totholz, 02.06.-21.06.2015, 1 ♂, Bodenfallen, leg., det. & coll. J. Gunczy, vid. W. Paill.

Der Fund eines Einzeltieres von *Atranus ruficollis* erfolgte in den Auen des Tieflandflusses Raab. In seinem potamalen Abschnitt ist dieser Fluss über weite Strecken begradigt und die Ufer sind meist verbaut. An der Fundstelle, die knapp unterhalb einer Sohlrampe liegt, ist der Fluss jedoch kleinräumig auf die etwa doppelte Breite aufgeweitet. Infolge der hier herrschenden, künstlich abweichenden Strömungsverhältnisse finden sich an den Ufern stellenweise erhebliche Ansammlungen von mit dem Fluss transportiertem biogenem Material (Baumstämme, Äste, Laub). Aus diesem Bereich, der den Übergang vom Flussufer zum relativ steil ansteigenden, schmalen Weichholzauwald bildet, stammt das gefundene Einzeltier.

Die Fundumstände an der Raab passen gut in das bekannte – wenn auch aufgrund der Seltenheit der Art unvollständige – Bild zur Lebensraumnutzung von *Atranus ruficollis*. Die allermeisten publizierten Funde stammen aus dem Übergangsbereich von schütter bewachsenen Ufern zum Weichholzauwald an Tieflandflüssen. An der Latorica in der Ostslowakei lebt die Art an beschatteten Uferbänken am langsam fließenden Fluss (Hůrka 1994, 1996). Meist erfolgen die Funde im Umfeld von angeschwemmtem biogenem Material (z. B. Krauss 1900, Vives & Vives 1994, Hůrka 1996, Wrase 2009), möglicherweise bedingt durch die dort vorhandenen Unterschlupfmöglichkeiten zwischen übereinanderliegenden Ästen, Stämmen und krautigen Pflanzenteilen und die infolgedessen konstant feuchten Verhältnisse an der Bodenoberfläche. Auch für den einzigen weiteren Vertreter dieser Gattung, *Atranus pubescens* (Dejean, 1828), der in Nordamerika lebt, wird ein ähnliches ökologisches Verhalten angegeben (Larochelle & Lariviére 2003, Bousquet 2010).

Vorerst unklar bleiben die Ursachen für den erstmaligen Nachweis von *Atranus ruficollis* in Österreich. Die offensichtlich extreme Seltenheit kann als wichtiger Faktor für ein lange Zeit übersehenes und nunmehr zufällig dokumentiertes Vorkommen vermutet werden. Erwähnt werden muss dabei, dass das Raabtal trotz seiner Funktion als potenziell bedeutender Ausbreitungskorridor von der Kleinen Ungarischen Tiefebene in die Südoststeiermark erst in den letzten Jahren carabidologisch intensiver untersucht wird (z. B. Paill & Holzer 2015, Paill unpubl.). Auch kann ein lokales „häufiger-werden“ durch jüngst durchgeführte wasserbauliche Maßnahmen (Uferrückbauten, Altarmdotationen) und infolge klimawandelbedingter Verbesserung der Lebensbedingungen der

wärmeliebenden Art, einhergehend mit erhöhter Nachweiswahrscheinlichkeit als durchaus wahrscheinlich angenommen werden. Ob (zusätzlich) Ausbreitung über größere Entfernungen zu Grunde liegt, bleibt jedoch ungewiss. Keine Argumente hierfür liefert zumindest die Tatsache, dass aus dem ungarischen Verlauf des Tieflandflusses zahlreiche auch aktuelle Laufkäferdaten vorliegen (z. B. Szél & Hegyessy 1996, Hegyessy & Szél 2002, Nagy et al. 2004, Nagy & Vig 2011, Nagy 2016), ein Nachweis von *Atranus ruficollis* jedoch bislang fehlt. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass *Atranus ruficollis* zwar mit häutigen Hinterflügeln ausgestattet ist, seine Kapazität zum aktiven Flug jedoch nicht sehr hoch sein dürfte. So fehlen jegliche Flugnachweise, und auch die häufiger gefundene, hinsichtlich ihres Körperbaus wenig abweichende nordamerikanische Art *Atranus pubescens* (siehe Lindroth 1968) wurde noch nie fliegend, auch nicht mittels indirekter Belege wie Nachweisen am Licht, beobachtet (Larochelle & Larivière 2003, Bousquet 2010). Auszugehen ist jedoch davon, dass Individuen der Gattung *Atranus* durch Hochwässer passiv verdriftet werden, und dann insbesondere in Anlandungsbereichen des mittransportierten Holzes neue Lebensräume erschließen können.

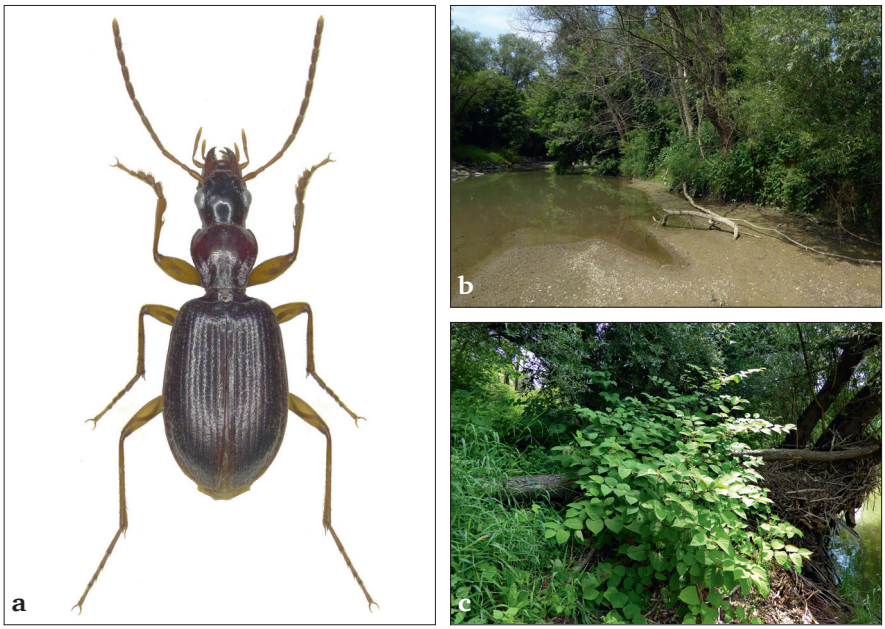

Abb. 1: (a) *Atranus ruficollis* aus Rohr an der Raab; (b) Lebensraum Weichholzauwald; (c) angespülter Totholzhaufen als Lebensstätte. Fotos: W. Paill.

Literatur

Bousquet, Y. (2010): Illustrated identification guide to adults and larvae of northeastern North American ground beetles (Coleoptera: Carabidae). – Pensoft Series Faunistica 90: 1-562.

Drovenik, B. (1996): *Atranus collaris* (Menetries, 1832) in Slowenien (Coleoptera: Carabidae). – Acta Entomologica Slovenica 4: 97-99.

Guéorguiev, B. (2011): New and interesting records of carabid beetles from south-east Europe, south-west and central Asia, with taxonomic notes on Pterostichini and Zabrini (Coleoptera, Carabidae). – Linzer biologische Beiträge 43: 501-547.

Heberdey, R. F. & Meixner, J. (1933): Die Adephagen der östlichen Hälfte der Ostalpen. – Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien 83: 1-164.

Hegyessy, G. & Szél, G. (2002): A Mátra Múzeum bogárgyűjteménye, Carabidae (Coleoptera). – Folia Historico-naturalia Musei matraensis 26: 189-220.

Hůrka, K. (1992): Faunistic records from Czechoslovakia: Coleoptera, Carabidae. – Acta Entomologia Bohemoslovakia 89: 388-389.

Hůrka, K. (1996): Carabidae of the Czech and Slovak Republics. – Kabourek, Zlin, 1-565.

Kahlen, M. (2009): Die Käfer der Ufer und Auen des Tagliamento (II Beitrag: ergänzende eigene Sammelergebnisse, Fremddaten, Literatur). – Gortania Botanica, Zoologia 31: 65-136.

Kaupp, A. & Rödel, M.-O. (1991): Erstnachweis von *Atranus collaris* (Ménétr., 1832) für Griechenland (Coleoptera: Carabidae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins Stuttgart 16(3/4): 115-117.

Krauss, H. (1900): Coleopterologische Beiträge zur Fauna austriaca. – Wiener entomologische Zeitung 19: 239-241.

Larochelle, A. & Larivière, M.-C. (2003): A natural history of the ground beetles (Coleoptera: Carabidae) of America north of Mexico. – Pensoft Series Faunistica 27: 1-583.

Lindroth, C.H. (1968): The ground-beetles (Carabidae, excl. Cicindelinae) of Canada and Alaska, part 5. – Opuscula Entomologica Supplementum XXXIII: 649-944.

Nagy, F. (2016): Further data on ground beetle fauna of Vas County IV. (Coleoptera: Carabidae). – e-Acta Naturalia Pannonica 10: 47-76. [in ungarisch]

Nagy, F. & Vig, K. (2011): Further data on ground beetle fauna of Vas County III. (Coleoptera: Carabidae). – Savaria a Vas megyei Múzeumok Értesítője 34: 27-41. [in ungarisch]

Nagy, F., Szél, G. & Vig, K. (2004): The ground beetle fauna of Vas County (Western Hungary) (Coleoptera, Carabidae) – Praenorica Folia Historico-Naturalia 7: 5-224. [in ungarisch].

Paill, W. & Holzer, E. (2015): Interessante Laufkäferfunde aus der Steiermark IV (Coleoptera, Carabidae). – Joannea Zoologie 14: 71-88.

Schmidt, J. (2006): Platynini. – In: Freude, H., Harde, K.W., Lohse, G.A. & Klausnitzer, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 2 Adephaga 1: Carabidae (Laufkäfer). Spektrum Verlag, Heidelberg, Berlin, 2. Auflage, 251-282.

Skoupý, V. (2004): Ground-beetles (Coleoptera: Carabidae) of the Czech and Slovak Republics of Jan Pulpan´s collection. – Public History, Prag, 1-213.

Szél, G. (2006): New ground beetle species in the Hungarian fauna (Coleoptera: Carabidae). – Folia entomologica Hungarica 67: 37-54.

Szél, G. & Hegyessy, G. (1996): Data to the ground beetle fauna of Őrség Landscape Conservation Area, Western Hungary (Coleoptera: Carabidae). – Savaria a Vas megyei Múzeumok Értesítője, pars historico-naturlis 23: 7-36. [in ungarisch].

Ulrich, W., Buszko, J. & Czarnecki, A. (2004): The contribution of poplar plantations to regional diversity of ground beetles (Coleoptera: Carabidae) in agricultural landscapes. – Annales Zoologici Fennici 41(3): 501-512.

Vives J. & Vives E. (1994): Nota sobre caràbids (Coleoptera) de Catalunya. 1a nota. – Sessio Conjunta d'Entomologia ICHN-SCL 8: 29-36.

Wrase, D. (2005): Nomenclatorial, taxonomic and faunistic notes on some palaearctic genera and species of ground-beetles (Coleoptera, Carabidae: Apotomini, Chlaeniini, Cyclosomini, Harpalini, Lebiini, Licinini, Platynini, Siagonini, Sphodrini). – Linzer biologische Beiträge 37: 815-874.

Wrase, D. (2009): New or interesting records of Carabid beetles from Europe, Madeira, northern Africa, Turkey, from the Near East, Iran, Iraq, Kuwait, and Pakistan, with nomenclatorial and taxonomic notes (Coleoptera, Carabidae, Bembidiini, Brachinini, Cyclosomini, Elaphrini, Harpalini, Lebiini, Nebriini, Platynini, Pterostichini, Scaritini, Sphodrini, Zabrini). – Linzer biologische Beiträge 41: 901-935.

Anschrift der Verfasser:

Mag. Wolfgang Paill
Universalmuseum Joanneum
Studienzentrum Naturkunde
Weinzöttlstraße 16
A-8045 Graz
wolfgang.paill@museum-joanneum.at

Johanna Gunczy
Glanz 74
A-8463 Leutschach an der Weinstraße
johanna.gunczy@gmail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Joannea Zoologie

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Paill Wolfgang, Gunczy Johanna

Artikel/Article: Atranus ruficollis (Gautier des Cottes, 1858) neu für Österreich (Coleoptera: Carabidae) 53-57